

## Vier Wormser Teams erreichen Finale der Deutschen Meisterschaft der Formationen

Viel Prominenz, an der Spitze der niedersächsische Innenminister Uwe Schünemann, verfolgten am 21. Oktober 2006 die Deutschen Meisterschaften der Formationen in der Rattenfängerhalle in Hameln. Sie erlebten in der vollbesetzten Halle hochklassigen Rock'n'Roll von der Schüler- bis hin zur Masterklasse, unterbrochen von einem buntgefächerten Showprogramm. Erstmals bei einer solchen Veranstaltung wurden auch die Meister der Showformationen im Jugend- und Erwachsenenbereich ermittelt.

Außerordentliches Stehvermögen bewiesen die Rock'n'Roller der Rockin Wormel Worms und vom „Rock and Fly“ Worms. Von den Stellproben am Vormittag bis zu den Siegerehrungen vergehen nicht selten viele Stunden, während deren die Konzentrationen immer wieder hoch gehalten werden muss, um sich auf das Eigentliche, das Tanzen zu fokussieren. Und alle Sportler erledigten in der Rattenfängerstadt Hameln bei diesen Deutschen Meisterschaften einen Super-Job.

Sportlich gab es Bestleistungen zu bestaunen. Alle Formationen starteten mit hervorragenden Choreografien, spritzigen Outfits, rasanter Musik, gepaart mit atemberaubender Akrobatik, flotter Tanztechnik und elegant vorgetragenen Tanzfiguren in diese Meisterschaften.



Bereits in der Vorrunde machte die **Jugendformation der Rockin Wormel** deutlich, dass sie an diesem Meisterschaftsabend einer der Anwärter sein würde, die Anspruch auf einen Platz ganz weit oben erhebt. Mit ihrer sehr anspruchsvollen Kür zogen die jungen Wormels ungefährdet und überaus überzeugend in die Endrunde ein. Im Finale zeigte die Jugendformation der Wormels eine Topleistung. Mit einer der

schwierigsten Kür aller Finalteilnehmer begeisterten sie das fachkundige Publikum und versuchten das Wertungsgericht zu überzeugen, dass hier der neue deutsche Meister auf der Tanzfläche steht. Bis ein Sturz einer Tänzerin kurz vor Ende der Kür alle Titelträume jäh beendete. Wie stark jedoch die Leistung war zeigt die Tatsache, dass es trotz des Punktabzuges immer noch einen sicheren 3. Platz für die Wormels gab.

Diesen Sprung ins Finale schafften ebenfalls die **Lucky Dancer's von „Rock and Fly“** mit einer spritzig vorgetragenen Kür und die Mini Lucky Dancer's, was mit sehr viel Jubel bedacht wurde, war es doch für einige das erste Turnier überhaupt. Saubere Linienführungen, abwechslungsreiche Figurenbilder und viel Dynamik kennzeichnete die tänzerische Präsentation der Lucky Dancer's in der Endrunde. Den Lohn für die ausgeglichene Leistung der „Rock and Fly“-Tänzer gab es durch das Wertungsgericht mit dem 6. Platz.





Schon das Erreichen des Finals war für die **Mini Lucky Dancer's** von „Rock and Fly“ ein toller und nicht erwarteter Erfolg. Die am Anfang ihrer Rock'n'Roll Karriere stehenden jungen Tänzerinnen und Tänzer ließen sich jedoch keine Nervosität anmerken, präsentierten ihre Kür fehlerfrei und eroberten sich unter den besten deutschen Jugend-Formationen einen respektablen 8. Platz.

Die **Quartettformation der Rockin Wormel Worms** überzeugte mit sicher vorgetragenen Akrobatikerelementen und einer gewohnt präzisen Tanztechnik das Wertungsgericht. Choreografie, Akrobatik, Tanztechnik und Tanzfiguren bildeten eine harmonische Einheit und die tänzerische Präsentation war geprägt von Leichtigkeit, Eleganz und Dynamik. Für diesen überzeugenden Auftritt der Quartett-Wormels konnte es am Ende nur einen Platz ganz oben geben. Das es der Silberplatz war, gab Anlass zu berechtigtem Jubel in den Wormser Reihen. Und neben dem Titel des Deutschen Vizemeisters sollte es noch ein zusätzliches Bonbon geben: die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im November in der Schweiz.



Für die Trainer Patrick Huber, Bernd Schäfer und Ralf Hoh und bedeuteten diese Erfolge die verdiente Anerkennung ihrer in den vergangenen Monaten geleisteten Arbeit mit ihren Sportlern.